



## Kindertagesstätte 'Stoppelhopper' startet dank Bayer moderner und größer in den Spätherbst

Kindertagesstätte "Stoppelhopper" startet dank Bayer moderner und größer in den Spätherbst  
Bayer investierte 400.000 Euro in die Renovierung und den Ausbau  
Mit einem vergrößerten Raumangebot kann die Wuppertaler Kindertagesstätte (Kita) "Stoppelhopper" in der Eddastraße 2 nun in den Spätherbst starten. Bayer investierte 400.000 Euro in die Renovierung der Räumlichkeiten sowie einen Anbau zur Vergrößerung der Einrichtung. Am Vormittag des 24. Oktober 2014 weihten Bayer und die Kita die Fertigstellung des Anbaus feierlich ein. Kindern und Erziehern stehen nun rund 190 m<sup>2</sup> mehr als zuvor zur Verfügung. Auf den zwei neuen Etagen des Anbaus sind ein Mehrzweckraum (nutzbar zum Turnen und für Versammlungen), ein Differenzierungsraum (nutzbar als Speiseraum, Atelier, Werkstatt, aber auch für Vorschulgruppen und für Portfolioarbeit) sowie ein Geräteraum und eine Küche angelegt. Durch den Anbau kann die bisherige Gruppenstärke beibehalten werden und den im Kinderbildungsgesetz festgelegten Platzbedarf für die Betreuung von unter Dreijährigen erfüllen. Bayer leistet somit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Kita in Werksnähe.  
30 Kinder werden bei den "Stoppelhoppers" ab dem Alter von vier Monaten bis zur Einschulung von einem neunköpfigen Erzieherteam betreut. Davon stehen acht Plätze Kindern von Bayer-Mitarbeitern zur Verfügung, der Rest ist nicht gebunden.  
"Wir wollen mit dieser Investition die gute Idee einer Elterninitiative-geführten Kindertagesstätte nachhaltig fördern und einen aktiven Beitrag zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern in Wuppertal leisten", sagte Dr. Klaus Jelich, Standortleiter Bayer HealthCare Wuppertal, anlässlich der Einweihung.  
"Für uns bedeutet der Ausbau eine große Verbesserung. Einige Räume waren vorher sehr klein und die Ausstattung richtete sich mehr nach den räumlichen Möglichkeiten", erläuterte Stephanie Gillissen, Leiterin der Kita Stoppelhopper. "Das neue Raumkonzept ist großzügiger und wird den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Wenn unsere Kleinkinder zum Beispiel in der Mittagszeit schlafen, müssen die älteren Kinder nicht auf Zehenspitzen laufen, sondern können sich in der unteren Etage und im Atelier ganz frei bewegen."  
Über die Kita Stoppelhopper  
Die Kindertagesstätte "Stoppelhopper e.V." in Wuppertal Elberfeld wurde 1986 von Bayer-Mitarbeitern ins Leben gerufen. Der Verein ist die erste Arbeitnehmerinitiative in Wuppertal und wird seit Beginn von Bayer unterstützt. Seit Gründung ist die Kita in dem Gebäude auf der Eddastraße 2, in Laufweite zum Wuppertaler Bayerwerk, in der 1925 errichteten ehemaligen Remise der Villa Domagk ansässig. Die Kita bietet von montags bis freitags eine Betreuung von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr an. Für das laufende und das kommende Kindergartenjahr sind alle Plätze belegt. Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2016/ 2017 nimmt Stephanie Gillissen, Telefon: 0202 743222, entgegen.  
Über Bayer HealthCare  
Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges, forschungsbasiertes und wachstumsorientiertes Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Mit einem Umsatz von rund 18,9 Mrd. Euro (2013) gehört Bayer HealthCare, ein Teilkonzern der Bayer AG, zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen mit Sitz in Leverkusen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Medical Care sowie Pharmaceuticals. Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Bei Bayer HealthCare arbeiten weltweit 56.000 (Stand: 31.12.2013) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Mehr Informationen unter <http://www.healthcare.bayer.de>  
Das Pressecenter von Bayer HealthCare ist nur einen Klick entfernt: <http://presse.healthcare.bayer.de>  
Folgen Sie uns auf Facebook: <http://www.facebook.com/healthcare.bayer>  
Zukunftsgerichtete Aussagen  
Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite <http://www.bayer.de> zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.  
Die Pressemitteilung erreichen Sie über folgenden Link:  
<http://www.baynews.bayer.de/baynews/baynews.nsf/id/2014-0465>  
BayNews-Redaktion  
Bayer Aktiengesellschaft  
Communications  
Gebäude W11  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\_pirn\_=579111" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

### Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.